

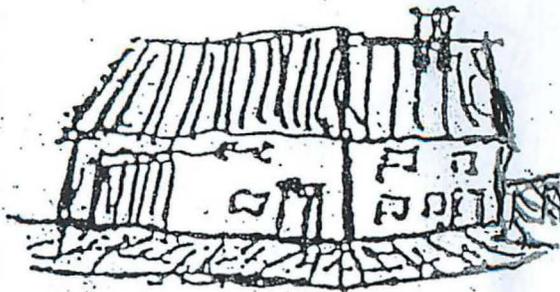
Häuser der Kunst in Kronenburg

Dr. Axe-Stiftung im Kunstkabinett auf dem Hasenberghof in Kronenburg
 Gerichtsstraße 12
 53949 Kronenburg / Dahlem
 Tel.: 49/6557-9019872

Der Kunststall, Museum /Galerie / Atelierhaus
 Burgstr. 10
 53949 Kronenburg / Dahlem
 Tel.: 49/6557-936279

Zum Abschluß empfiehlt sich ein Besuch in den Cafe's : "Raum C" im Nordtor und in der "Kaffee-Bar" vor dem Parkplatz

Kunststall Galerie



Burgstr. 10
 53949 Kronenburg - Dahlem

Wanderung durch und um Kronenburg herum

Die kleine Reihe soll einen Eindruck von der Bedeutung, der Kultur und der landschaftlichen Reize dieser alten Residenzstadt geben

Anhand von Nachzeichnungen werden Orte aufgezeigt, an denen Künstler gearbeitet haben.

Heft 7
 Kronenburger Kunstpfad 2

Kronenburger Kunst-Pfad

"Die Entdeckung der Eifel als darstellungswürdiges Bildthema der Landschaftsmalerei verdanken wir Malern der königlich-preußischen Kunstakademie zu Düsseldorf in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Es gab Zeiten, da war es absolut nicht schicklich, in die Eifel zu reisen, denn die Eifel wurde als das Armenhaus Deutschlands bezeichnet. Wenn dies dann bekannte Maler wie Schirmer und Lessing doch taten und durch ihre Bilder dokumentierten, wie reizvoll diese Landschaft auf sie wirkte, dann kann man diese Künstler wohl berechtigterweise als 'Entdecker der Eifel' bezeichnen".
 (Dr. Dr. Otto Bauer)

Mehr und mehr zieht es Künstler in die Abgeschiedenheit kleiner Dörfer. Sie suchen in der Konfrontation mit dem Ursprünglichen ihren Weg. An diesem Trend hat schon früh Kronenburg teilgenommen. Kronenburg darf sich "Eifeler Malerdorf" rühmen, nicht erst seit Görings Zeiten. Lange vorher hatten die Künstler den Ort entdeckt, in dem sie bei der Familie Faymonville neben Unterkunft auch eine Art Verkaufsbüro fanden. In vielen Kronenburger Bürgerhäusern kann man die reizvollen Darstellungen des Ortes und der umgebenden Landschaft bewundern. Auch heute noch sieht man, wenn man in das Burgdorf kommt, immer wieder Zeichner und Maler, die das entzückende Bild eines mittelalterlichen Ortes festhalten, ganz zu schweigen von den vielen Fotografen.

Bereits der Kunstmaler Rolf Dettmann hat nach 1949 Malunterricht in den Ferien angeboten und damit den Fremdenverkehr gefördert. Auch heute sieht man entsprechende Gruppen im Ort. Herausragend ist in diesem Sinne die Dr. Axe-Stiftung auf dem Hasenberghof mit den Bildern der "Düsseldorfer Malerschule". Daneben zeigt der Kronenburger Kunststall in seinen wechselnden Ausstellungen unterschiedliche Seiten der Bildenden Kunst. Auch bietet das Café "Raum C" eine Fülle von originellen Bildern. All diese Bildwelten findet der Besucher in den engen Gassen des Burgberings wieder, eine Wanderung durchs Mittelalter.



1 Franz Radziwill, 1895 - 1983
"Kronenburg, Burgbering"
deutscher Künstler des Magischen Realismus, er war Lehrender für Freie Kunst an der Kunstakademie in Düsseldorf.



2 Josef Virnich, Köln
"Kronenburg, Burgbering"



3 Carl Rüdell, 1855 - 1939
"Blick aufs Nordtor"
Er studierte Architektur in Köln und hat mehrfach in Kronenburg gemalt.



4 Klaus Fisch, 1893 - 1975
"Blick aufs Nordtor"
Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Trier, war Meisterschüler der Kunstakademie in München. Er unternahm viele Studienreisen.



5 Paul Cremer, 1923 - 1997
Kronenburg, 1981, Radierung
Er besuchte die Kunstschule 'Jo Strahn', war Kunsterzieher in Gemünd u. Schleiden und war auf vielen Ausstellungen vertreten.



6 Maria Zalfen-Lenz, 1967 -
"Im Burgbering"
Fachabitur für Kommunikationsdesign in Köln. Sie unterhält ein Atelier für Grafik-Design in Marmagen und unterrichtet in der Blankenheimer Schule.



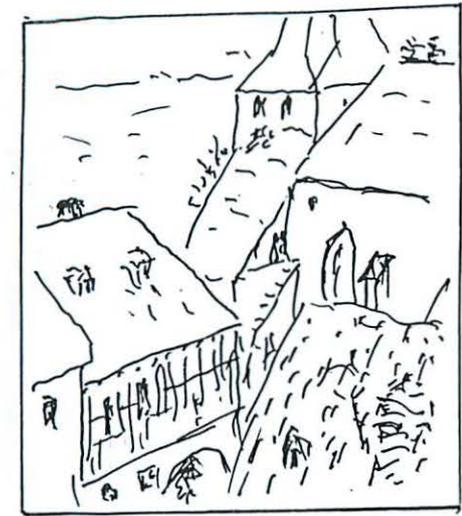
13 Peter Martens, 1966 -
"Blick auf das Mitteltor"

Er studierte an der Uni in Paderborn und an der Kunstakademie in Nürnberg (Meisterschüler). Seit 1998 Art-Director in Barcelona und München.



15 Franz Brantzky, 1907 - 1945
"Das Eifelhaus"

Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München. Kölner Architekt. Seine düster angelegte Lithographie ist ein Beleg für eine neue Sicht der Eifel.



17 Hans Richard von Volkmann, 1860-1927
"Kronenburger Kirche"

Er studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie und besuchte mehrere Künstlerkolonien auf seinen Studienreisen.



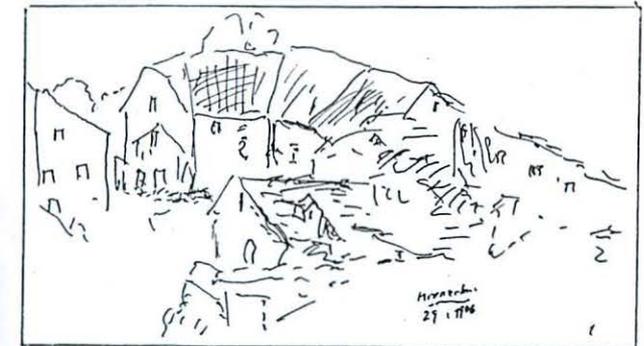
14 Otto Schmitz-Sons, 1898 - 1970
"Johannes Baptist"

Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Aachen und an der Kunstakademien in Düsseldorf und in Berlin-Charlottenburg. Von 1946 bis 1970 wohnte er in Kronenburg.



16 Fritz Bourel, 1893 -
"Das Eifelhaus" jetzt "Villa Kronenburg"

Er hat überwiegend in Köln und Rothenburg o.d. Tauber gemalt. Er war 1976 auf der Stadtkyller Ausstellung vertreten.



18 Otto Pankok, 1893 - 1946
"Kronenburger Winkel"

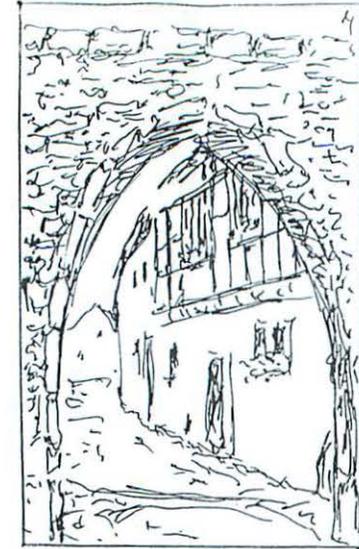
Er hat das Bild mit 13 Jahren gezeichnet als er mit seiner Mutter in Kronenburg war. Während der Kriegsjahre lebte Pankok in Pesch/Eifel und zuletzt bei Wesel.



- 7 Udo Reckmann, 1959 -
Studium der Biologie in Göttingen. Seit
1995 intensive Auseinandersetzung mit
Malerei und Zeichnung. Teilnahme an
Kursen in Köln, Düsseldorf und Lever-
kusen. Mitglied des BBK. Wohnt jetzt in
Hanau



- 9 Emmerich Sassarath, 1910 - 1985
"Haus Pesch"
Er besuchte die Kunstgewerbeschule in
Budapest und studierte an der dortigen
Kunstakademie, ferner wurde er in Nov-
gorod ausgebildet und lebte zuletzt in
St. Tönis.



- 11 Felix Giesen,
"Kronenburg, Mitteltor"
Seine Arbeiten findet man in der
Heimatliteratur.



- 8 Willi Brunkow, 1904 - 1983
"Kronenburg, Mitteltor", 1937
Studium an der Kunstgewerbeschule
in Köln



- 10 Paul Siebert, 1915 - 1997
"Blick auf das Mitteltor"
Er besuchte die Kunstgewerbeschule in
Aachen und studierte in Wien. Er lebte
zuletzt im Monschauer Land.



- 12 Otto Küppers, 1888 - 1986
"Blick auf das Eifelhaus (Villa Kronen-
burg)"
Bonner Landschaftsmaler. Er studierte
an der Düsseldorfer Kunstakademie.